

Die RauXeler Raupe

Report vor Ort



Stadtteilzeitung Castrop-Rauxel | Rauxel

Ausgabe 4 | Oktober 2021

Raupen-Rapport

Die Raupe krabbelt wieder



Ute Schünemann-Flake & Guido Baumann

Von Ute Schünemann-Flake und Guido Baumann | Unsere 4. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Rauxeler Raupe“ liegt in Ihren und Euren Händen!

Wir sind immer noch stolz auf unser Format und vor allen Dingen sind wir so glücklich, dass Julia Schulze weiterhin Lust hat, mit viel Energie, Neugierde und kreativen Ideen federführend zu meist spät abends recherchiert, schreibt und layoutet.

Das Dankeschön, das wir ernten, wenn wir persönlich die Zeitung in die Postkästen werfen, ist ein enormer Ansporn weiterzumachen, wenngleich wir immer wieder SEHR gerne Schreiber aus dem Stadtteil dazugewinnen möchten.

Unterstützt uns und gebt uns Artikel, bringt Ideen / Recherchen / Geschichten aus unserem Stadtteil zu Papier – auch wenn sie noch so kurz sind. Euer Mittun an UNSERER Stadtteilzeitung ist wichtig und dringendst erwünscht!!

Drei Jahre „Unser Rauxel e. V.“! Das ist uns so bewusst geworden, als wir einen Termin für eine Sitzung finden wollten... Rika, zum Zeitpunkt der Gründung noch im Bauch der Mama, feierte im August ihren 3. Geburtstag. (Weiter auf S. 3)

Stürmische Zeiten

Neue Namensdeutung mit interessantem Inhalt

von JS | Rauxel - der ungewöhnliche Name unseres Stadtteils gab wohl schon so manchem Namensforscher Rätsel auf. Hans Bahlow deutete die alte Schreibweise des Namens „Roucese“ als „Krähenwiese“. Prof. Jürgen Udolph widersprach dieser Deutung am 6. Juni dieses Jahres mit seiner Interpretation als „Siedlung auf einer Höhe“. In beiden Fällen spielt also die Lage unseres Örtchens eine große Rolle bei seiner Benennung.

Welche Namensdeutung auch immer die Experten überzeugt, nicht zuletzt durch die Position Rauxels auf der Landkarte und seine topografische Lage blieben wir bei den jüngsten Klimakatastrophen verschont. Noch. Denn die Auswirkungen des Klimawandels sind zu spüren. Jetzt. Hier. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Wir leben im zweiten Corona-Jahr und haben noch im September an wegweisenden politischen Wahlen teilgenommen. Bewegende Zeiten in Deutschland und auch in Rauxel.

Die Rauxeler Raupe greift einige dieser aktuellen Themen auf, berichtet über Neuigkeiten im Stadtteil, lenkt den Fokus aber auch auf traditionsreiche Initiativen vor Ort, die schon so manch stürmische Zeit überstanden haben und an ihr gewachsen sind: Persönliche Porträts von Vereinen und Künstlern, eine bilder-



Torbogen-Ausschnitt Vfr Rauxel 08; Foto: JS

reiche Rückschau auf unsere Vereinsaktionen seit dem Erscheinen der letzten Raupe Anfang Januar 2021, eine spannende Spurensuche bei Guido Baumanns „Schnitzeljagd durch Rauxel“, Rätselspaß und noch viel mehr... Los geht's.

In dieser Ausgabe

| | |
|--|--------|
| Grußwort des Vorstands | S. 1+3 |
| Aktionen von Unser Rauxel e.V. | S. 2-3 |
| Aktuelles aus Rauxel | S. 4-5 |
| Schnitzeljagd durch Rauxel | S. 6-7 |
| Coronarückblick | S. 8-9 |
| 60 Jahre Europastadt CAS | S. 9 |
| Porträt Turnerbund Rauxel | S. 10 |
| Graffiti-Kunst am Noah-KiGa | S. 11 |
| Rauxel rätselt | S. 12 |
| Interview mit der kfd Herz Jesu Siedlergemeinschaft Grutholz | S. 13 |
| Neuzugang in der ev. Paulus-Gemeinde Castrop | S. 14 |
| Mitgliedsantrag | S. 15 |
| | S. 19 |



Der erweiterte Vorstand im November 2019

Der Faden zu uns

Unser Rauxel e.V.

www.UnserRauxel.de
0174 3760369
stadtteilvereinrauxel@gmail.com
www.facebook.com/UnserRauxel



Was fand seit Erscheinen der Raupe Nr. 3 statt, was war geplant?

Ein kurzer Blick in unser Veranstaltungsarchiv von Januar bis Oktober 2021

Fotos: Unser Rauxel e.V.

Seitdem Corona nicht mehr ganz so neu ist, ermöglichen (Hygiene-) Regeln auch wieder Veranstaltungen. Hier ein kleiner Rückblick, was seit dem Erscheinen der Rauxeler Raupe Nr. 3 Anfang Januar 2021 stattgefunden hat.

| Unser Rauxel e.V. Vereinszeitschrift für Castrop-Rauxel | | Jahreskalender 2021 | | | | | | | | | | | |
|--|-----|--|--------------------------------------|--|---|--|---|--|---|-------------------|--|--|--|
| | | mit Corona-Vorbehalt www.UnserRauxel.de | | | | | | | | | | | |
| JAN | FEB | MÄR | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ | | |
| 01.01. 3. Rauxeler Raupe | | 19.03. erweiterte Vorstandssitzung via Zoom | 04.04. Osteraktion für Mitglieder | 28.05. Rauxel klönt digital <i>(offene Videokonferenz)</i> | 05.-11. 06. Platzverweis dem Dreck in Kleingruppen (EUV) | 24.07. „Rauxel radelt“ mit Menschen an der Emscher e.V. | 25.08. Sitzung erweiterter Vorstand Teilnahme Stadtradeln | 20.09. Aktion zum Weltkindertag Schnitzeljagd durch Rauxel | 15.10. Rauxel klönt <i>(Kunoplatz)</i> 22.10. Mitgliederversammlung | 4. Rauxeler Raupe | 06.12 Weihnachtsbäume für die KiTas > 02.01. Jahresabschluss-Punsch | | |

Osteraktion für Mitglieder

Samstag 3. April, Sonntag 4. April

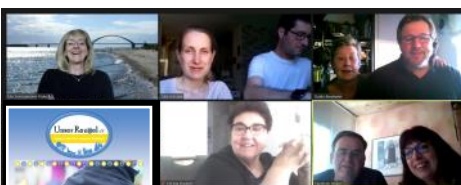
Mit einer schockoverzierten Osterkarte brachten Guido Baumann, Ute Schünemann-Flake und Petra Blank, unser geschäftsführender Vorstand, süße Ostergrüße bis



vor die Haustüren aller Mitglieder. Das Feedback war wundervoll - endlich mal wieder ein paar persönliche Gespräche, natürlich auf Abstand - und viele liebe Dankesworte für die kleine Aufmerksamkeit.

Rauxel klönt digital

Freitag, 28. Mai



In kleiner Runde trafen wir uns digital zum Klönen. Doch so praktisch Zoom und Co auch sein mögen, das persönliche Gespräch kann eine Konferenz auf einer Videoplattform nicht ersetzen.

Bei „Platzverweis dem Dreck“

Mittwoch, 9. Juni

Unser Rauxel e.V. machte mit bei der Aktion des EUV-Stadtbetriebs für ein sauberes Castrop-Rauxel. Wir sagen Danke an die fleißigen Vereinsmitglieder, die den Fahrradweg an der Victorstraße, den Waldparkplatz am Waldfriedhof und den Waldweg parallel zum Gartenweg gereinigt haben.



Rauxel radelt gemeinsam

Samstag, 24. Juli

Gemeinsam mit dem Verein "Menschen an der Emscher" radelten wir am Hauptbahnhof los und haben wieder viele Dinge über den aktuellen Emscherumbau erfahren können, inklusive Informationen zum Sprung über die Emscher und das dazugehörige Emscherland. Ein Dutzend Mitglieder und andere Interessierte radelten zur Rütgers-Siedlung, zum Schloss Bladenhorst, am Kanal entlang zur Burg Henrichenburg, zum Aussichtsturm "Walkway and Tower" an der Emscher und zur Lohburg für eine kleine Stärkung unterwegs. Geradewegs über die Lange Straße ging es im nachmittäglichen Sommerschauer zurück zum Ausgangspunkt. Wir sagen Danke an unseren Kooperationspartner "Menschen an der Emscher"!



Rauxel klönt am Kunoplatz

Freitag, 15. Oktober

Schnacken & Snacken im Stadtteil



Erstmalig beim „Stadtradeln“

So, 29. August - Sa, 18. September

Von USF | Ganz spontan hat unser Mitglied Andreas Sander als Team-Kapitän ein Radlerteam für unseren Stadtteil für das EUV-Stadtradeln gegründet und aufgerufen, mitzuradeln nach dem Motto: Jeder kann mitmachen, jeder Kilometer zählt - ob nur zum Brötchen holen oder auf einer großen Radtour.

Das haben wir dann auch getan mit einem kleinen Team von zwei Männern und zwei Frauen. Neben Andreas Sander haben Werner Requardt, Lucie Holtmann und Ute Schünemann-Flake eine beträchtliche Gesamtkilometerleistung von 1.148 km geschafft - und das jeder nach den eigenen zeitlichen und körperlichen

Möglichkeiten. Das Team hat so den 16. Platz von 50 Teams geschafft. Rechnet man die durchschnittliche Kilometerzahl auf die einzelnen Teilnehmenden um, sind es 287 km, was in dieser Kategorie den 10. von 50 Plätzen bedeutet.

Beim Abschlussfoto wurde ausdrücklich konstatiert, das alleinig der Spaß, die Bewegung und das Gesamtergebnis zählen und wir beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei sind. Natürlich hoffen wir sehr darauf, dass dann noch uns diesmal frühzeitig melden.



Werner Requardt, Ute Schünemann-Flake, Andreas Sander



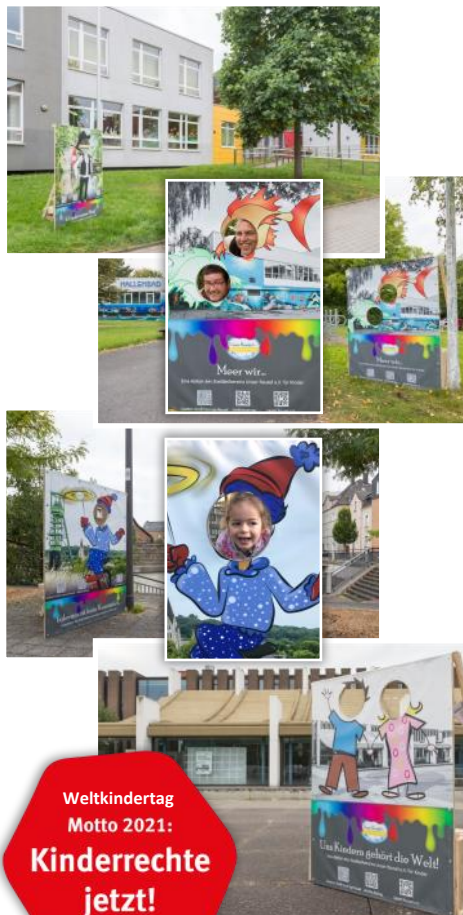
Lucie Holtmann

Aktion zum Weltkindertag

Montag, 20. September

Kinder und ihre Rechte standen am diesjährigen Weltkindertag im Mittelpunkt. Genau darauf machte unsere Fotowand-Aktion an diesem Tag an vier Stellen im Stadtteil mit auffälligem Design und standfester Holzkonstruktion von Dr. Hagen Seeger aufmerksam.

Wer uns mindestens ein Bild mit einer der Wände schickte, hatte die Chance, einen von drei Gutscheinen für eine köstliche Eisspezialität zugelost zu bekommen, gesponsert vom Eiscafé Dolomiti in der Bahnhofstraße 288!



Weltkindertag
Motto 2021:
**Kinderrechte
jetzt!**

Fortsetzung Grußwort vom Team der Vorsitzenden

[...] Was haben wir Gas gegeben im ersten Jahr: Formate wie Klönen an unterschiedlichen Orten und Jahreszeiten, Radtouren mit dem Verein „Menschen an der Emscher“, der Herbstmarkt, Teilnahme am Platzverweis dem Dreck, Präsenzveranstaltungen gemeinsam mit den anderen (Stadtteil-)Vereinen anlässlich zahlreicher Kulturveranstaltungen, eine Ampel wurde zur Erhöhung der Sicherheit an der Ecke Bahnhofstraße / Schulstraße auf den Weg gebracht.

Tja, und dann wurde es stiller angesichts der Pandemie.

Aber wir sind weiter „am Ball“ und haben trotz und mit gebotener Vorsicht und Rücksicht weitergemacht und auch unsere Mitgliederzahl erhöhen können.

Das freut uns ungemein und wir sagen an dieser Stelle auch hier mal ein dickes Dankeschön dafür, dass Ihr (weiter) an Bord seid und bei Rufen um Hilfe und Unterstützung bei Aktivitäten Euren Beitrag leistet!

Wir brauchen nämlich tatkräftiges Mitmachen, Frauen und Männer jeglichen Alters, die als Ideengeber und Umsetzer das weiterhin im Blick haben, was wir uns vor drei Jahren vorgenommen haben: WIR gemeinsam für unseren Stadtteil – Vernetzung / Verschönerung / Vergnügen!

In diesem Sinne: Viel Spaß bei der Lektüre!

Guido Baumann und Ute Schünemann-Flake



Aktuelles aus Rauxel

Kurz zusammengefasst gibt es hier Informationen zu aktuellen Themen in unserem Stadtteil

Fotos: JS

Von JS | An mehreren Stellen in unserem Stadtteil ist in den letzten Monaten Sichtbares passiert. Was genau hatte es mit Tristan, Ela, dem Westring und dem neuen Gesundheitscampus an der B235 auf sich?



Winterwonderland in der Ahornstraße

Schneesturm Tristan

Februar

Ungewöhnlich viel Schnee brachte der Winter am ersten Februarwochenende dieses Jahres nach Castrop-Rauxel. Und zwar so ungewöhnlich viel, dass der Kinderschlitten schnell zum bevorzugten Transportmittel wurde. Busse fielen aus, der EUV hatte viel Arbeit mit dem Streuen und Räumen der nicht zu erwartenden Schneemassen und musste dafür die Leerung der teilweise hinter Schneebergen versteckten Mülltonnen um wenige Tage verschieben.

Doch die erzwungene Ruhe war durch die coronabedingten Einschränkungen nichts Neues mehr - und so genossen viele Castrop-Rauxeler*innen den Wintereinbruch mit seinen bis zu 40 Zentimetern Schnee auf zwei Kufen oder dem selbst gebastelten Müllsackschlitten.



Wald-Ecke Victorstraße / Westring

Ungefähr 120 Jahre hatten etwa 1.500 Buchen auf ihren fünf Hektar Waldboden Zeit zu gedeihen. Einen Abend brauchte Sturm Ela am 9. Juni 2014, um einen der wenigen Buchenbestände der näheren Umgebung ohne nennenswerte Kriegsschäden sprichwörtlich dem Erdboden gleich zu machen.

„Hier konnten wir nicht mal vereinzelt Mutterbäume stehen lassen, die Fläche war komplett abgeräumt“, erinnert sich RVR-Revierförster Matthias Klar. „Wir haben 2015 komplett neu gepflanzt,

der Ecke Victorstraße / Westring nämlich noch übermäßig stark der Witterung ausgesetzt und hatten aufgrund der letzten, sehr trockenen Sommer wahrlich keinen leichten Start ins Baumleben. „Hier müssen wir früh, oft und mäßig nachhelfen - das ist mein forstlicher Grundsatz“, erklärt der geistige Vater des Waldes. „Auf einer solchen Riesenkahlfläche muss ich zu Beginn ständig nachschauen und neue Setzlinge einheimischer Arten einbringen, damit Schatten am Boden eine Austrocknung verhindert, Artenvielfalt durch Begleitflora entsteht und ebenso Seiten-



Wald-Ecke Victorstraße / Westring

damit in Zukunft an dieser Stelle wieder ein gesunder Wald das Städtinnenklima im Ballungsraum Castrop-Rauxel durch natürlichen Luftaustausch positiv beeinflussen kann.“ Komplette neu bedeutete 25.000 kleine Vogelkirschen, Rotbuchen, Hainbuchen und Traubeneichen, die in ihren ersten vier Lebensjahren einmal pro Jahr freigeschnitten werden mussten, um sich der Neophyten, also eingewanderter Pflanzen, zu erwehren. Rechnet man 2 € pro angepflanztem Bäumchen plus 1.000 € Pflegekosten pro Jahr und Hektar, kostete allein diese Wald-Ecke den RVR bislang ca. 70.000 €.

„Ich wäre froh, wenn die Bäume so vier, fünf Meter hoch wären, dann wären sie aus dem Größten raus“, sorgt sich Förster Klar um seine Zöglinge. Die sind an

druck, der die Bäume hochzieht. Im Laufe der Zeit beurteilt man die Bäume dann in größeren Abständen nach ihrer Vitalität und lässt sie tendenziell ab einem Alter von 120 Jahren in Ruhe.“ Das Ziel ist ein selbsttragender Wald mit schattenspendenden Mutterbäumen und natürlicher Verjüngung, also Keimlingen, die der Wald selbst aussät. Sollte dann die alte Generation einmal fallen, stünden die nächsten Bäume schon bereit. So sähen nachhaltige, gesunde Bestände aus.

Eine weitere wichtige Aufgabe sei die Wildbewirtschaftung. „Damit der Wald wachsen kann, dürfen keine massiven Verbisschäden auftreten.“ Es muss also verhindert werden, dass zu viele Rehe auf zu kleinem Raum die jungen Triebe



abfuttern, sonst zerstören die Tiere langfristig ihren eigenen Lebensraum.

Wer den Regionalverband Ruhr (RVR) und andere öffentliche Waldbesitzer bei ihrer Forstarbeit unterstützen möchte, kann dies mit einer Pflanzen- oder Geldspende an die „Stiftung Unternehmen Wald“ tun, die die Spenden sachgerecht in Deutschland verteilt. „Ich habe schon mehrere wichtige Projekte in Kooperation mit der Stiftung realisieren können“, sagt der Revierförster. „Klar ist: Klimawandel und Umweltschutz machen nicht an unseren Stadtgrenzen halt.“

Mehr Infos: www.rvr.ruhr, www.wald.de

Sanierung des Westrings

April bis Juni

Schlaglöcher, witterungsbedingte Risse in der Fahrbahn und Asphaltflicken - sie sind seit Mitte Juni nach einer etwa zehnwöchigen, aufwändigen Fahrbahn-sanierung durch den EUV Stadtbetrieb



Der sanierte Westring von der Holthäuser Str.

Castrop-Rauxel auf dem Westring Geschichte. Nun fährt es sich glatt und gut zwischen der Einmündung der Holthäuser Straße und der A42, Anschlussstelle Bladenhorst, nachdem auch der Kreis Recklinghausen seinen eigenen Westringabschnitt zwischen der Straße Am Landwehrbach (am Burger King) und der Autobahnbrücke mit einer neuen Asphaltdecke versehen hat.

Der neue Gesundheitscampus

Stand Juli

Im Juli konnte auf dem neuen Gesundheitscampus an der B235 neben dem

Evangelischen Krankenhaus (EvK) das Richtfest für das Seniorenheim der protea care, das gleichzeitig in seinem Gebäude die regionale Zentrale des Johanniter-Hausnotrufs beherbergen wird, für die 6-zügige Kindertagesstätte des Ev. Kirchenkreises Herne/Castrop-Rauxel und für die Zentralküche der Ev. Krankenhausgemeinschaft gefeiert werden. Gleichzeitig wurde der Grundstein für die Zentralapotheke der Ev. Krankenhausgemeinschaft gelegt. Auf seiner Homepage schreibt das EvK: "Das von der Confirmus GmbH finanzierte 50-Millionen-Projekt, für das 2020 der Startschuss fiel, strebt mit rasanten Schritten in Richtung Fertigstellung."

Mehr Infos: www.evk-castrop-rauxel.de



Gesundheitscampus von der B235 24.09.2021

Anzeige

Copyshop · Druckerei · Verlag

Kalender
Werbeartikel
Bücher, Broschüren
Plakate, Plots
Blocks, Schreibunterlagen
Geschäftsdrucksachen

Castrop-Rauxel · Schermbeck · Dorsten



Druckpunkt Ruhr
info@druckpunkt-ruhr.de
www.druckpunkt-ruhr.de
Telefon (01 76) 52 334 384

Das Buch zum Ende einer Institution!

Das Café Residenz 13,90 €
& sein Konditor



Geschichten
Anekdoten
Rezepte

Wehmütige Erinnerungen an die Anfänge, bittere Entscheidungen in der Gegenwart, starke Emotionen und skurile Anekdoten.

Dazu viele Rezepte der beliebten Torten von Konditormeister Schmale-Baars. Ein amüsantes Buch über eine Castroper Institution und ihren Chef.

Erhältlich unter www.druckpunkt-ruhr.de/shop/





Schnitzeljagd durch Rauxel: Der Weg ist das Ziel

Von GB | Lernt auf diesen Pfaden Rauxels Entwicklung kennen! Viel Spaß beim Lösen der Aufgaben!

1 Die Rittersleut waren es wohl, die sich in Castrop niedergelassen haben. Ihre Bleibe errichteten sie in Bladenhorst. Wann wurde die Burg beurkundet?

2 Phillip von Viermundt, der Vollen der des Schlosses Bladenhorst, hat hier seine Grabplatte. In der obersten Zeile findet ihr eine zweistellige Zahl.

3 Am Anfang, da war nicht viel in Rauxel, Bauern bestimmten das Geschehen, so haben wir noch ein altes Fachwerkhaus an der Schulstraße. Wann ist es gebaut worden?

4 Mit der Zeche Viktor 1/2 begannen die Industrialisierung und die Besiedelung von Rauxel, unser Ort wuchs beständig. Ein Relikt des jüngeren Bergbaus ist auf dem ehemaligen Zechengelände zu finden. Der Typ hat eine Zahl, die merken wir uns.

5 Mit der Steinkohle konnten neue Produkte entwickelt werden, in unmittelbarer Nähe zur Zeche entstand die Teerproduktenfabrik Rauxel-Westfalen. Hier steht ihr vor den Häusern der Beamten und Meister, aufwändig und großzügig gebaut. Dreht euch um. Dann findet ihr ein E auf dem heutigen Werks Gelände. Notiert euch die Zahl.

6 Die beiden Werke brauchten Personal, also wurden fleißig Arbeiter angeworben, die Familien gründeten. Für die Kinder wurden Schulen gebaut, sowohl katholische als auch evangelische. An der ursprünglichen Waldschule wurden zudem die Geschlechter getrennt, über den Eingangstüren waren zwei Reliefs angebracht. Zählt die Jungs und die Mädels, aber nicht den Lehrer.

7 Neben Arzneimitteln verkauften die Apotheken auch Alkoholika, Gewürze, Süßigkeiten ebenso wie Tinte und Papier. Auf der Wartburgstraße gab es dieses zu finden, aber wo? Findet heraus, wo die Apotheke war - die Hausnummer, die ist interessant.

8 Und wenn es dann mal brennt, dann ist die Feuerwehr zur Stelle. Heute hat der Standort aber auch eine andere Funktion. Was ist, wenn es keinen Strom gibt, kein Telefon und kein Radio funktioniert? Für Infos geht es dann geschwind zum Notfallinfopunkt. Hinter den roten großen Toren sind die Feuerwehrfahrzeuge, wie viele Fenster hat so ein Tor?

9 Wer keinen Garten oder Balkon hat, der hat mit etwas Glück einen Kleingarten. Hier kann man schön eine Runde drehen. Aber ein Garten wirkt verhext. Oder haust hier eine Hexe? Wie lautet die magische Zahl auf dem Tor?

10 Nun aber zu den Wasserratten in Rauxel. Das Hallenbad hat hier seinen Standort und wer hat hier nicht Schwimmen gelernt? Heute umgeben Fische und Meeresgetier das Gebäude, aber uns interessieren hier die Vereine. Wie viele Vereine trainieren im Hallenbad?

11 Da wir schon am Stadtmittelpunkt sind, kann auch unser Rathaus mit den Veranstaltungshallen bewundert werden. Ob schön oder hässlich liegt im Auge des Betrachters. Am Eingang zum Studio ist alte Technik zu bewundern. Damit wurde das Licht gesteuert. Welche Nummer hat der Stellw. Motor?

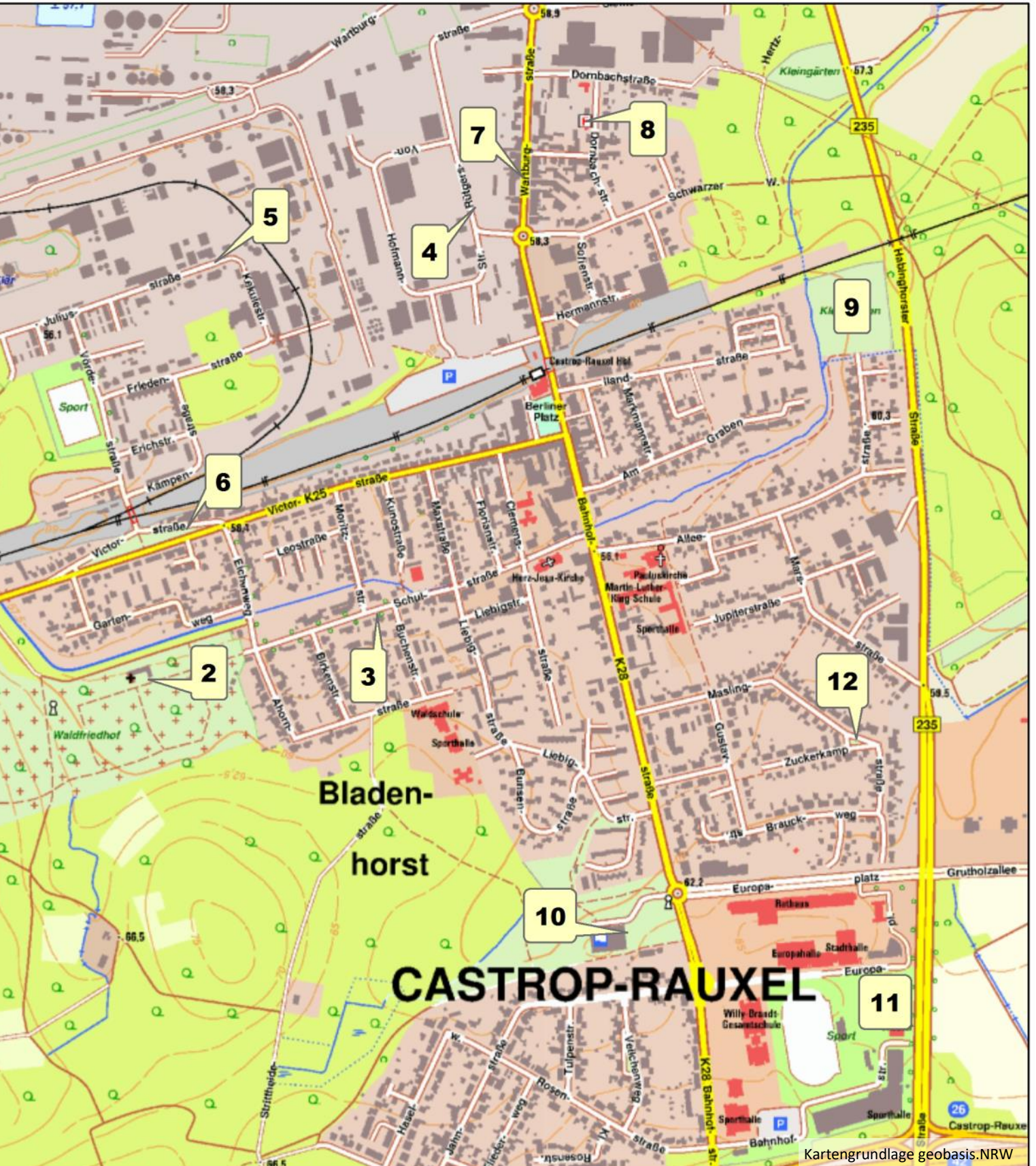
12 Im Bergbau war der Hunt das Transportmittel der Wahl. Mit dem Ende des Bergbaus landeten die Förderwagen in Vorgärten und auf Grünflächen. Wann wurde dieser hier aufgestellt?

Habt Ihr alle Zahlen? Dann zählt sie zusammen und mailt das Ergebnis an stadtteilvereinrauxel@gmail.com.

Unter allen Einsendungen verlosen wir bis Ende Mai 2022 kleine Preise.

Euer Guido Baumann







Corona in Rauxel, Recklinghausen und dem Rest der Welt

Ausschnitthafte Chronologie der lokalen Maßnahmen nach Bundes-, Landes- und Kreisvorgaben *Foto: JS*

| 1. Öffnungsschritt | 2. Öffnungsschritt | 3. Öffnungsschritt | 4. Öffnungsschritt | 5. Öffnungsschritt | weitere Schritte |
|--|---|---|--|---|---|
| seit 1.3. | ab 8.3. | ab 8.3. nach Inzidenz | 14 Tage später (frühestens 22.3.) | 14 Tage später (frühestens 5.4.) | MPK 22.3. |
| | | unter 50 | unter 50 | unter 50 | |
| | | 50 - 100 | 50 - 100 | 50 - 100 | |
| Schulen (individuelle Regeln je Land) Kitas Friseur (+ regionale Öffnungen) | Buchhandlungen Blumenmischstände Gartenermärkte (1 Kunde pro 10 bzw. 20 qm, abhängig von Verkaufsfläche) Körpernahe Dienstleistungen (zum Teil mit tagesaktuellem Test) Fähr- und Flugschulen (mit tagesaktuellem Test) | Einzelhandel (1 Kunde pro 30 bzw. 20 qm, abhängig von Verkaufsfläche) Museen/ Galerien/ Zoos/botan. Gärten/ Gedenkstätten (mit Terminbuchung und Dokumentation) Außen-Sport max. 10 Personen, kontaktfrei | Außen-gastronomie Theater/ Konzert- und Opernhäuser/ Kinos Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen) | Jeweils mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest: Außen-gastronomie (mit vorheriger Terminbuchung) Theater/ Konzert- und Opernhäuser/ Kinos Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen) | Entscheidung über die weiteren Bereiche: Gastronomie, Kultur, Veranstaltungen, Reisen und Hotels Unter Berücksichtigung Testen, Impfen, Virusmutation und weitere Faktoren |

23.4.: 486 Menschen sind akut in Castrop-Rauxel infiziert, ein Höchstwert.
2.6.: Die Innengastronomie öffnet.
7.6.: Die Impfpriorisierung in NRW wird aufgehoben.
24.4.: In Castrop-Rauxel tritt im Rahmen der bundesweiten Notbremse die Ausgangssperre vorübergehend in Kraft.

Von JS | Nachdem wir gelernt hatten, was Corona, Social Distancing und Quarantäne bedeuten, kamen neue Fremdwörter hinzu: Inzidenz, Kontaktnachverfolgung, PCR-Test, Schnelltest, Selbsttest oder Impfdurchbruch - unser Pandemielexikon wächst und mit ihm unsere Erfahrung im Umgang mit derselben. Mittlerweile hat Corona die ganze Welt seit fast zwei Jahren mehr oder weniger fest im Griff: Hier ein Versuch einer kleinen Chronologie des Jahres 2021 bis jetzt und ohne Gewähr.

Februar: Es gelten strenge Regeln zur Kontaktreduzierung. So darf sich ein Hausstand nur mit einer weiteren Person in der Öffentlichkeit treffen.

8.3.: Der Bund übernimmt ab jetzt die Kosten für einen Schnelltest pro Woche für jede*n Bürger*in.

15.3.: Impfungen mit dem Vakzin von Astrazeneca werden wegen des Verdachts auf schwere Nebenwirkungen in Form von Hirnvenen-Thrombosen vorübergehend ausgesetzt.



1.4.: Das städtische Corona-Schnelltestzentrum am Stadtmittelpunkt öffnet für die kostenlosen Bürgertests.



28.5.: Das Land NRW führt drei Inzidenzstufen ein.

31.5.: Schulen sind wieder im Präsenzunterricht - mit regelmäßigen Tests.

1.6.: Das Parkbad Nord öffnet unter Corona-Auflagen. Nach etwa sechs Monaten spielt das WLT erstmals wieder vor Zuschauern auf seiner Außenbühne.
Juni: Der Impfstoff ist knapp, teilweise

können im Impfzentrum (RE) keine Erstimpfungen durchgeführt werden.
11.6.-11.7.: Public Viewing ist zur Fußball-EM unter Corona-Auflagen möglich.
Mitte Juni: Die ersten Fälle der hoch ansteckenden Deltavariante werden in Castrop-Rauxel entdeckt.
4.7.: Der Trödelmarkt auf der Lange Straße findet wieder statt.

26.4.: Kitas bieten Notbetreuung an.
Mai: In Castrop-Rauxel gibt es mehr als 20 Teststellen. Bundesweit wird über Lockerungen für Geimpfte und Genesene debattiert. Der Einzelhandel kann nach gut fünf Monaten wieder mit Click&Meet öffnen.

10.5.: In den Schulen gibt es statt Distanz- nun Wechselunterricht.
19.5.: Dr. Holger Knapp aus Ickern startet die deutschlandweit erste Impfkation in einer - gut zu lüftenden - Kirche.

21.5.: Nach knapp sieben Monaten öffnet die Außengastronomie wieder.
Ende Juli: Die vierte Coronawelle beginnt in Deutschland. Mobile Impfkationen von der Stadt Castrop-Rauxel, Stadtteilvereinen, karitativen Einrichtungen und Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz starten, um unkomplizierte Impfangebote zu machen.

12.8.: Das dritte Schuljahr startet unter Coronabedingungen.

Mitte August: Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt eine Corona-Impfung für Jugendliche ab 12 Jahren.

20.8.: Die 3G-Regel gilt teilweise anstelle der Inzidenzstufen wie z.B. für die Innengastronomie und Veranstaltungen. Zutritt erhalten nur genesene, geimpfte oder getestete Personen.

Auf einen Blick

Corona-Infos Stadt Castrop-Rauxel:
www.castrop-rauxel.de/corona

Corona-Infos Kreis RE + Land NRW:
kreis-re.de/corona + land.nrw/corona
<https://bit.ly/3nEobmY>

Ende August: Wer einen Club oder eine Hochzeit besuchen möchte, benötigt einen PCR-Test. Außerdem werden die ersten Fälle so genannter Impfdurchbrüche bekannt, bei denen geimpfte Menschen an Corona erkranken - tendenziell aber weniger ernsthaft. Dennoch wird die Kontaktnachverfolgung abgeschlossen.

Anfang September: So genannte Booster-Impfungen, also Auffrischungsimpfungen, beginnen im Kreis RE.

2.-5.9.: Auf Schloss Bladenhorst findet wieder das Wein-Fest statt.

9.9.: Arbeitgeber in bestimmten Berufen dürfen den Impfstatus ihrer Mitarbeitenden abfragen.

8.-12.9.: „Castrop kocht über“ findet

zum 30. Mal statt, mit Corona-Auflagen und deutlich weniger Gästen.

15.9.: Das Land NRW folgt der Empfehlung der Stiko für eine Corona-Impfung für Schwangere und Stillende.

25.9.: Die Mitnahme von zwei Schutzmasken im Auto soll Pflicht werden.

1.-4.10.: Die zur Familienkirmes verkleinerte Herbstkirmes des EUV findet statt.

5.10.: Das Hallenbad öffnet mit 3-G-Regel.

11.10.: Es gibt keine kostenlosen Bürgertests mehr, da genügend Impfangebote vorhanden sind.

15.10.: in Castrop-Rauxel gab es bislang 4.331 Coronafälle, 4.182 der Betroffe-



nen sind genesen, 89 von ihnen verstorben. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 36,9. In NRW sind 69,2 % der Personen vollständig geimpft, deutschlandweit sind es 65,7 % oder 54.658.274 Personen.

Unser Rauxel e.V. bei „60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel“

2022 und 2023 feiert die Stadt das 60. Jubiläum der Verleihung der Europafahne für ihr Europaengagement

Von JS | Sieben Städtepartnerschaften seit 1949, unzählige Begegnungen mit europäischen Freund*innen und ebenso vielfältige Europaaktionen mit überzeugten Europäer*innen auch aus Rauxel - dieses Engagement der Stadtgesellschaft Castrop-Rauxels honorierte die NRW-Landesregierung im September mit der Auszeichnung „Europaaktive Kommune“. Rechtzeitig vor Beginn der beiden Jubiläumsjahre 2022 & 2023 „60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel“, an denen sich auch Unser Rauxel beteiligen wird.

Historischer Hintergrund: Der Kommunalpolitische Ausschuss des Europarates verkündete am 19. September 1962, dass die Stadt Castrop-Rauxel für ihre Bemühungen um die europäische Idee die Europafahne mit den 12 goldenen Sternen erhalten solle. Im Folgejahr, am 13. Oktober 1963, wurde die Fahne im Rahmen der Europäischen Kulturtag vom 12. bis zum 19. Oktober im damaligen Kino „Die Kurbel“ an der Oberen

Münsterstraße schließlich übergeben. So wurde Castrop-Rauxel Europastadt.

Europa-Stadtfest: Unser Rauxel e.V. plant, sich am Europa-Stadtfest am 13. August 2022 auf dem Europaplatz zu beteiligen. Entweder mit einem eigenen oder einem Gemeinschaftsstand mit den anderen Stadtteilvereinen. Zeitgleich zum Europa-Stadtfest mit Kinderfestbereich soll ein Tag der offenen Tür im Rathaus und ein abendlicher offizieller Festakt in der Stadthalle stattfinden.

Poesie-Projekt im Sommer 2022: Wer mag dichten? Die Stadt ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, selbst geschriebene Gedichte zu den sechs Themenfeldern „Es ist unser Europa“, „Zur Bedeutung der Freundschaft“, „Völker und Verständigung“, „Ohne Grenzen“, „Vielfalt“ oder „Freiheit“ an europastadt@castrop-rauxel.de zu senden. Aus allen Einsendungen werden 60 Gedichte ausgewählt und in einer Gedichtallee im Stadtgebiet namentlich präsent.

tiert.

Außerdem plant die Stadt eine CASTERIX-Europa-Kinderspielstadt vom 27. Juni bis 1. Juli 2022 und ein internationales Jugendcamp vom 3. bis 10. Juli 2022. Auch für das Jahr 2023 sind Europa-Kulturprojekte geplant.

Unser Rauxel goes Europe: Wer hat Lust, sich federführend an der Organisation und Durchführung eines Austauschprojektes mit einem Verein aus einer der sieben Castrop-Rauxeler Partnerstädte zu beteiligen? Für ein solches individuelles Europa-Projekt im Rahmen der kommenden beiden Jubiläumsjahre müsste sich eine kleine Organisationsgruppe finden. Bei Interesse bitte unter stadtteilvereinrauxel@gmail.com melden!

Auf einen Blick

www.castrop-rauxel.de/europa
europastadt@castrop-rauxel.de



Turnerbund Rauxel 1892 e.V.: seit fast 130 Jahren erfolgreich

REIHE Vereine stellen sich vor | TEIL 4: von Uwe Schönknecht, Gremiumsleiter Sportbetrieb

Fotos: TBR

von US | Seinen Ursprung hat der Verein im Jahr 1892. Am 15.07.1892 wurde die erste Turnordnung der Gemeinde Bladenhorst zur Genehmigung vorgelegt und der Verein erhielt den Namen „Turnerbund Bladenhorst“.



Leichtathleten des TBR 1952

Das erste Mitgliederverzeichnis enthielt 42 Mitglieder. 1902 erfolgte die Namensänderung in Turnerbund Rauxel Bahnhof. 1908 waren einige

Mitglieder des Vereins an der Gründung des VFR Rauxel 08 beteiligt. 1910 wurde der noch heute aktuelle Name des Vereins erstmals erwähnt, Turnerbund Rauxel, der noch immer liebevoll „TBR“ genannt wird. Nach dem 1. Weltkrieg wurde 1926 erstmals eine Damenriege gegründet und schnell wuchs der Verein auf 200 Mitglieder an. 1931 erfolgte dann die Gründung der Handballabteilung und 1933 die erste Tennisabteilung. Danach stoppte der 2. Weltkrieg die sportlichen Aktivitäten sowie das gesamte Vereinsleben. Bereits 1946 nahmen die Turner und die Leichtathleten wieder an Wettkämpfen teil und das Vereinsleben wurde angekurbelt. Die in Rauxel noch bestens bekannte Gaststätte „Haus Kleinalstede“ war von 1949 bis zu ihrer Schließung, Ende der 90 Jahre, das Vereinslokal des TBR, und die Turnhalle der Hauptschule an der Lange Straße wurde zur neuen sportlichen Heimat des TBR, besonders für die Turner. In den folgenden Jahren wurden weitere neue Abteilungen und Gruppen gegründet: 1951 die Skiabteilung, 1954 die Fechtabteilung, aus der 1959 von damaligen Mitgliedern des TBR der heute noch aktive „Olympische Fechtclub“ gegründet wurde, 1974 folgte die Vol-

leyballabteilung, 1975 die Prellballabteilung, 1977 die Tischtennisabteilung, 1981 folgten die Badmintonabteilung und die Neugründung der Tennisabteilung. Ab 1982 gab es dann auch eine Tanzgruppe im TBR. 1993 wurde die Gruppe „Rhythmische Sportgymnastik“ ins Leben gerufen. Seit 1996 bis heute gibt es die Wirbelsäulenkurse im TBR und seit 2001 wird die Sportart Leichtathletik wieder angeboten. 1976 konnten die TBR-Mitglieder die Einweihung des TBR-Vereinsheims feiern. 1973 wurde vom damaligen 1. Vorsitzenden, Peter Kaup, das heute noch aktuelle Vereinslogo entworfen. Die Abteilungen Handball, Schwimmen sowie Faustball

staltung in der Stadthalle. Verbandsvertreter würdigten an diesem Abend das Wirken und die Verdienste des Vereins und seiner Vertreter für den Sport und hier besonders für den Breitensport. Bei uns soll sich jedes Mitglied wohlfühlen! Besonders der Förderung des Breitensports zeigt sich der TBR schon immer verbunden und so soll es auch in Zukunft bleiben. Mit diesem Vorsatz geht der TBR demnächst in sein 130. Jahr seit der Gründung und vielleicht ist dieses Ereignis mal wieder ein Grund zum Feiern. Besonders in dieser doch etwas anderen Zeit, auch für Vereine und Sportler, hoffen und wünschen wir allen wieder schöne, gemeinsame Zeiten



Die Leistungsturnriege des TB Rauxel aus dem Jubiläumsjahr 2017

und Kegeln wurden mangels Nachfrage wieder geschlossen. Zur Jahrhundertwende zählte der Turnerbund ca. 850 Mitglieder. Ein Anstieg konnte besonders nach der 100 Jahr-Feier festgestellt werden. Im Jahr 2002 wurde in über 20 Abteilungen/Sparten/Kursen beim TBR Sport betrieben. Viele, auch überregionale Erfolge wurden in den Wettkampfabteilungen gefeiert. Der erfolgreichste und bekannteste Sportler, der aus dem TBR hervorgegangen ist, ist Werner Trzmiel, der Olympiateilnehmer von 1964 und 1968 im 110 m Hürdenlauf war. In Mexiko 1968 wurde er Fünfter im Endlauf. 2017 konnte ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Turnerbund Rauxel 1892 e.V. gefeiert werden, sein 125. Geburtstag. Das Highlight war im September die große Jubiläumsveran-

beim Sport und bei gesellschaftlichen Höhepunkten. Bis bald, dann beim Turnerbund Rauxel 1892 e.V., kurz TBR.

Aktuelle Hinweise und Informationen über den Verein und seine Gruppen, Abteilungen und Aktivitäten können alle Interessierten auf der Homepage des TB Rauxel 1892 e.V. unter www.tbrauxel.de finden und nachlesen.

Oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Website zu gelangen.



Brian Magnus-George: „Jetzt mache ich mein Hobby zum Beruf.“

REIHE Künstler aus Castrop-Rauxel I Teil 4

Von JS I Drollige Tiergesichter, leuchtende Farben und zurückhaltend gestrichelte Konturen - sie sind das erste, das die 78 Kinder sehen, wenn sie morgens am evangelischen Noah-Kindergarten ankommen: Die Wand am Eingang zum Gelände zielt neuerdings ein Bild der Arche Noah, liebevoll gesprüht von Brian Magnus-George.

„Graffiti faszinierten mich schon in der Grundschule“, erinnert sich der 28-jährige Künstler aus Bochum, der sich gerade als Graffiti-Sprüher, Tätowierer und Hiphop-Musiker selbstständig macht. Bis 2016 besuchte der geborene Dattelner das Berufskolleg Castrop-Rauxel und fand dort in seinem ehemaligen Lehrer Daniel Marianczyk einen Mentor.

„Ich empfand Brian als Schüler als sehr energiegeladen, kreativ und zielstrebig. Wir trafen uns auf der Graffiti-Ebene, wo wir am Ende zusammen an der Wand standen“, erinnert sich der Fachlehrer für Gestaltung. „Nach seiner Schulzeit habe ich Brian kleinere Projektanfragen aus dem Schulumfeld weitergeleitet. Es freut mich, welches gutes Level er erreicht hat. Wir tauschen uns weiterhin gerne aus und ich freue mich auf seine nächsten Schritte. Ich glaube, da kommt noch etwas auf uns zu.“

Das Motiv für die Wand am Rauxeler Kindergarten gab dessen Leiterin Magdalena Prüfer in Absprache mit Gemeindepfarrer Johannes Ditthardt vor. Ihr Aussehen und ihre verblüffende 3D-Wirkung verdanken Taube, Löwe, Bär, Elefant, Schwein, Maus, Zebra, Schlange und Co aber allein Brians Sprühfertigkeit - und einer grundlegenden Bildrecher-

che im Internet. „Ich habe mir Bilder angeschaut, um zu begreifen, wie man verschiedene Tiere zeichnen kann und welche Charakteristika sie aufweisen“, erklärt der Künstler. Auf die Wand gesprüht hat er sie dann ganz ohne direkte Vorlage oder Schablone. Und zwar gut acht Stunden lang. Dann waren der Hintergrund, die Arche und die Tiere fertig - nur ein Schmetterling flatterte noch nachträglich bei einem zweiten Ortstermin auf die Wand. Und des Zebras Streifen brauchten eine Auffrischungskur aus der schwarzen und der weißen Sprühdose.

Zum Graffiti-Sprühen kam Brian Magnus-George vor 13 Jahren durch einen Freund und die Hiphop-Musik. „Ursprünglich wollte ich mal Lehrer werden, aber jetzt sehe ich in der Kunst das Potenzial für meinen Beruf“, so der jun-



Die Arche Noah in Rauxel, Foto: JS

ge Mann, der im Jahr 2020 bereits einen Sprühjob an einer Marler Schule annehmen konnte. Dort verzierte er eine Wand in der Schulmensa durch ein Graffiti mit großformatigen Buchstaben und einer Weltkugel zum Thema „Save the earth“.



Brian Magnus-George und Magdalena Prüfer



Mensa-Kunstwerk in Marl, Foto: Brian Magnus-George

Auf einen Blick

Auftragsanfragen
prienziert@gmx.de

Instagram
www.instagram.com/prienziert_art



Rauxel rätselt: Hier haben sich 15 Wörter aus Rauxel versteckt...

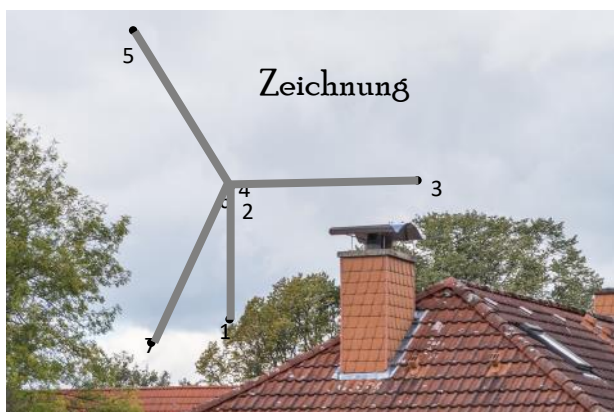
Einfach Wörter finden und markieren! Viel Spaß beim Knobeln!

<http://suchsel.bastelmaschine.de/>

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| L | S | C | H | U | L | S | T | R | A | S | S | E | U | Q | J | A | R | T | U | Q | W | W |
| V | U | Q | R | F | D | E | N | W | R | K | N | Z | E | C | H | E | O | N | F | H | S | S |
| V | R | R | I | O | E | E | A | D | K | V | V | A | G | N | F | C | E | E | D | R | Z | G |
| U | E | M | M | E | G | R | K | O | R | V | I | B | Y | O | U | O | J | R | Y | K | J | K |
| Y | W | P | L | H | U | R | D | V | Y | Q | E | H | R | A | U | P | E | D | O | I | Q | K |
| Y | R | D | K | O | S | A | M | W | H | O | T | J | A | C | O | B | S | E | N | S | C | G |
| Y | E | I | X | G | O | U | D | J | M | W | Q | R | C | V | L | W | B | N | R | T | H | H |
| A | C | J | M | Q | M | X | P | H | A | L | L | E | N | B | A | D | L | L | T | L | K | C |
| X | K | O | P | Q | E | E | W | K | L | Ö | N | E | N | P | P | G | F | M | X | W | A | V |
| U | L | A | H | I | R | L | L | J | R | K | O | V | G | K | B | J | U | T | A | M | I | I |
| R | I | F | C | X | N | I | J | S | E | T | R | U | H | R | G | E | B | I | E | T | X | H |
| Y | N | P | K | N | Q | Q | A | R | I | H | D | B | R | R | M | S | D | C | D | B | T | S |
| S | G | J | E | F | U | Z | F | U | H | F | W | Y | V | W | N | C | J | T | S | Q | D | W |
| E | H | Q | C | R | A | T | H | A | U | S | P | P | G | W | Q | N | W | K | Y | U | P | N |
| F | A | V | E | I | R | E | G | J | R | S | R | D | L | V | B | S | N | I | S | P | L | F |
| F | U | H | C | F | Y | S | T | A | D | T | T | E | I | L | V | E | R | E | I | N | Q | M |
| S | S | B | K | F | C | P | S | V | R | V | S | M | G | R | K | N | R | N | D | Z | C | A |
| M | E | E | U | C | U | N | X | Q | S | M | I | D | C | U | W | B | U | P | W | F | J | N |
| G | N | D | F | W | S | C | V | P | C | F | R | G | E | U | V | I | C | T | O | R | L | I |
| M | P | N | N | Y | I | Y | A | H | A | U | P | T | B | A | H | N | H | O | F | P | D | A |
| B | T | O | V | P | P | Z | Z | M | Z | D | B | K | L | Ö | C | K | N | E | R | F | S | U |
| X | K | G | E | B | L | G | B | A | N | H | O | F | S | T | R | A | S | S | E | P | D | Z |
| Z | Q | Y | B | Y | S | Q | A | Q | S | P | O | T | O | M | K | S | P | A | T | U | I | L |

Des Rätsels Lösung: Aus der Ausgabe 3, Dezember 2020

Genau, hier hatte sich das neue Riesen-Windrad der Stadtwerke versteckt



Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Herz Jesu

Vier Fragen von Ute Schünemann-Flake an Gunhild Dlugi zu ihrem ehrenamtlichen Engagement in Rauxel

Von USF & GD | Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in der Herz Jesu Gemeinde in Rauxel hat anlässlich ihres 111-jährigen Bestehens eine Festschrift herausgegeben. Insgesamt ist die kfd mit rund 400.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Er setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.



Kath. Herz Jesu-Kirche

In Rauxel hat die Frauengemeinschaft zurzeit 14 Bezirksfrauen, auch Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst genannt, die - koordiniert vom Leitungsteam - den Kontakt zu den Mitgliedern halten,

indem sie ein offenes Ohr für sie haben, zu Geburtstagen gratulieren und Informationen, Ideen, Anregungen und Kritik weiter an das Team geben. Die erste Sprecherin als Teamleiterin Gunhild Dlugi vertritt den Verband nach außen. Mit ihr sind wir anhand von vier Fragen ins Gespräch gekommen.

1. Was treibt Dich persönlich an, seit 2017 das Leitungsteam der kfd Herz Jesu anzuführen.

Gunhild Dlugi: *Tja, ich sag es einmal ganz salopp: Ich bin dazu gekommen wie die Jungfrau zum Kind. Im Leitungsteam - früher war es der Vorstand - bin ich seit meinem Eintritt 1998. Da eine Nachfolgerin für die Sprecherin des Leitungsteams gesucht wurde, habe ich mich, nach längerem Zögern, dazu bereit erklärt. Es steckt doch schon eine Menge Arbeit in der Position. Der Erhalt unserer kfd in Rauxel ist mir aber ein persönliches Anliegen. Und wenn man sich dann eingearbeitet hat, macht es Spaß! Und natürlich mache ich es ja auch nicht alleine. Wir sind heute ein Team und die Arbeitsteilung ist anders*

als früher.

2. In der Chronik der kfd gibt es das Kapitel „Wir sind eine Gemeinschaft mit Geschichte – Frauen im Wandel der Zeit“. Inwieweit greift die neue Satzung der kfd das aktuelle Frauenbild auf?

Die neue Satzung greift hauptsächlich das aktuelle Frauenbild auf, indem sich jede Frau nach ihrem Interesse und Zeitkontingent sowie entsprechend der Vereinbarkeit mit Familie und Beruf einbringen kann. Dass wir ein „Mütterverein“ sind, stimmt schon lange nicht mehr. Auch alleinstehende Frauen sind bei uns willkommen.

Jedes Mitglied kann in dem Bereich aktiv sein, der ihm oder ihr am meisten zusagt: Hier ist es ein Ziel, dass je nach Interesse Arbeitsgruppen gebildet werden. Ich nenne ein Beispiel: Wir haben eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Weltgebetstag der Frauen beschäftigt. Die Arbeitsgruppe agiert hierbei selbstständig und organisiert alles zum Gelingen notwendige Material dazu; dazu gehört etwa die Dekoration für den Gottesdienst oder alles, was man zum anschließenden, gemütlichen Kaffeetrinken so braucht.

In den Teambesprechungen werden dann die Projekte gebündelt, sodass alle Fäden hier wieder zusammenlaufen und auch Unterstützung gegeben werden kann. Wir arbeiten nach dem Prinzip der Subsidiarität, wie es auch sicherlich im Sinne einer modernen Gesellschaft ist, in der sich jeder nach seinen Fähigkeiten einbringen kann.

3. Welche Angebote gibt es in Rauxel für die verschiedenen Generationen? Richten sich auch einige an Männer?

Durch die Pandemie mussten wir, wie viele andere Vereine auch, unser Programm anpassen. Leider musste vieles ganz ausfallen. Die momentane Lage gibt uns aber die Hoffnung, bald wieder normal weitermachen und wie gewohnt



Gunhild Dlugi, Foto: privat

ein buntes, reichhaltiges Angebot an Aktivitäten aufzustellen, die sich in der Vergangenheit immer großer Beliebtheit erfreut haben – auch konfessionsübergreifend und bei Interessierten, die nicht bei uns Mitglied sind. In unserer Broschüre ist eine Bandbreite der aktuellen Aktivitäten aufgezeichnet. In der Herz Jesu-Kirche liegen noch einige Exemplare zur kostenlosen Mitnahme aus.

Männer sind selbstverständlich zu den organisierten Aktivitäten jederzeit recht herzlich willkommen. Zum Beispiel zu unseren Gottesdiensten, dem „Kaffeehaus-Nachmittag“ oder zum Marienlob mit anschließendem Maibowle-Umtrunk. Es gibt aber auch Aktivitäten, wie den Frauenkarneval. Hier sind Männer erst am Abend zugelassen, worauf wir mit einem Augenzwinkern bestehen.

4. Was wünschst Du Dir für die kfd in Rauxel in der Zukunft?

Tja, was wünsche ich mir? Zum Einem, dass die kfd nicht als ein „Alte Frauen-Verein“ angesehen wird. Das entspricht nämlich nicht den Tatsachen. Und ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin viele neue Mitglieder begrüßen dürfen und eine Anlaufstelle für Frauen jeden Alters sein können. Das ist verbunden mit dem Anspruch an uns selbst, offen auch für frischen Wind, neue Gesichter und Ideen zu sein.

Auf einen Blick

www.corpus-christi-cas.de/2348-Herz-Jesu-Rauxel.html



Siedlergemeinschaft Grutholz: Wir sind mit Herzblut dabei!

72 Jahre Gemeinschaft: Porträt eines aktiven Castrop-Rauxeler Wohneigentümer-(und-Mieter)-Netzwerks

Von JS | Ach, hallo! Na, wie geht's? Welche Sorte hast du heute? Ich bring dann am Samstag die Girlanden mit, ja? Ein Gespräch mit Christian Gerhardus, dem ersten, und Heike Metze, der zweiten Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Grutholz im Eiscafé Dolomiti an der Bahnhofstraße wird alle paar Minuten bereichert durch ein kleines Schwätzchen mit Passanten. Man kennt sich eben und spricht im Vorübergehen noch eben schnell die letzten Details für die nächste Vereinsaktion in Nachbars Garten ab. Gemeinschaft ist hier nicht nur Teil des Titels.



Christian Gerhardus & Heike Metze, Foto: JS

Gemeinsame Veranstaltungen, Beratungsangebote, Ausflüge und Nachbarschaftshilfe sind heute der Kern der Siedlergemeinschaft. Sie ist mit ihren 205 so genannten organisierten Siedlerstellen, also Häusern von Familien, eine der größten in Castrop-Rauxel. 27 dieser Stellen liegen außerhalb der eigentlichen Grutholziedlung (die insgesamt 247 Siedlerstellen hat) zwischen der Straße Am Graben im Norden, der B235 im Osten, der Maslingstraße im Süden und der Bahnhofstraße im Westen. Dabei handelt es sich meist um enge Verwandte oder gute Bekannte, die am Wohnort keine eigene Siedlergemeinschaft haben.

Gegründet wurde die Gemeinschaft Grutholz, heute eine von 28 Siedlerge-



Tanz in den Mai 2019, Foto: SG

meinschaften in Castrop-Rauxel, am 1. Dezember 1949 mit den Zielen, die Interessen der Siedler bei der Bauplanung und Bebauung ihrer Grundstücke zu vertreten, sie zu beraten, bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen und die Nachbarschaft zu pflegen. „Damals wurden zum Beispiel gemeinschaftlich Saatgut, Pflanzen, Pferdedung für den Garten und Futter für die Kleintierhaltung gekauft“, erzählt Christian Gerhardus. Der 50-jährige Immobilienfachwirt ist seit 2006 in der Gemeinschaft engagiert und seit 2013 ihr erster Vorsitzender. „Noch heute gibt es zum Beispiel Heizöl- oder Düngemittel-Sammelbestellungen, um günstigere Preise zu bekommen.“

„Wenn hier jemand tatkräftige Helfer und Helferinnen braucht, kann er auf nachbarschaftliche Unterstützung zählen.“

Heutzutage machen gemeinschaftliche Events einen Großteil der Aktivitäten der Gemeinschaft aus: Ob Advent in den Höfen mit Selbstgebackenem und Hausmusik, Nikolaus-Aktion für die Kinder, der gemeinsame Strauchschnitt Ende Januar, ein Kaffeetrinken zwischendurch mit 50 Siedlerfreund*innen, die Jahreshauptversammlung, das jährliche Sommer- oder Oktoberfest, ein Triathlon, Grillabende, Rad- und Wandertouren oder auch gemeinsame Reisen. „Wir sind einfach mit Herzblut dabei und das ist das Schöne daran“, sagt Heike Metze (54), die seit 1987 Mitglied der Gemeinschaft, dort seit vielen Jahren aktiv und aktuell hauptverantwortlich für die Organisation der Veranstaltungen ist, die allerdings nur gemeinsam möglich seien.

Abgesehen von den Aktionen, die coronabedingt in den letzten beiden Jahren nur eingeschränkt stattfinden konnten, haben Mitglieder der Siedlergemeinschaft automatisch weitere Vorteile, die auf Kreis- und Landesverbandsebene vereinbart wurden. So erhalten



Gemeinsame Fahrradtour 2019, Foto: SG

sie zum Beispiel zehn Prozent Ermäßigung bei Einkäufen im nahen Baumarkt und sie sind automatisch auch Mitglieder im Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V.. Mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag genießen sie so unter anderem einen Versicherungsschutz für ihre Immobilie in den Bereichen Haftpflicht und Rechtsschutz. Die Siedlergemeinschaft Grutholz war darüber hinaus die erste in der Stadt, die dem Deutschen Siedlerbund beiträgt.

„Wenn hier jemand tatkräftige Helfer und Helferinnen braucht, kann er auf nachbarschaftliche Unterstützung zählen“, sagt Heike Metze. Das gilt vor allem für die direkten Nachbarn, aber auch andere: 2002 zum Beispiel spendete die Gemeinschaft für die Flutopfer im sächsischen Pirna.

So mögen sich die anfangs auf drei Stereotypen reglementierten Häuser in der Siedlung in den letzten 72 Jahren durch Um-, An- und Neubauten geändert haben, eines aber ist trotz nicht ausbleibender Konflikte laut Christian Gerhardus geblieben: Der Zusammenhalt unter den Siedlern, so diese darauf Wert legen: „Wenn bei mir die Gartentür offen steht, darf jeder reinkommen. Und wir machen das auch wirklich noch, selbst in Zeiten von WhatsApp und Co.“

Auf einen Blick

Chronik zum 70. Geburtstag

Uwe Epkenhaus, Winfried Hetzel, Peter Beier: „Entstehung und Entwicklung der Grutholziedlung und der Siedlergemeinschaft Grutholz“ 2019.

Christian Gerhardus sg-grutholz@ok.de

Heike Metze heike.metze@web.de

Pfarrer Johannes Ditthardt: Ein Akzent auf Familien und Musik

Der neue Pfarrer der evangelischen Paulus-Kirchengemeinde Castrop stellt sich vor

Fotos: JS

Von JD | Guten Tag liebe Rauxler! Seit Mitte Dezember 2019 bin ich der neue Pfarrer in Rauxel, und damit ist zum ersten Mal seit fast zehn Jahren das Pfarrhaus neben der Pauluskirche wieder von einem Pfarrer bewohnt. Gemeinsam mit meinem Kollegen Arno Wittekind bin ich als Seelsorger für die Paulus-Kirchengemeinde Castrop zuständig mit Schwerpunkt auf Rauxel und dem Dorf Rauxel.

Mit meiner Frau bin ich 1988 ins Ruhrgebiet gezogen. Für 25 Jahre war Bo-



Pfarrer Johannes Ditthardt, September 2021

chum unsere Heimat. Dort habe ich mein Studium beendet, das Vikariat absolviert und meine ersten beiden Pfarrstellen bekleidet. In den ersten fünf Jahren war ich dort zuständig für die Behindertenseelsorge, mit Schwerpunkt auf körperlichem und geistigem Förderbedarf. Von 2000 bis 2013 habe ich eine Pfarrstelle in Altenbochum bekleidet, bevor ich dann im September 2013 für sechs Jahre nach Witten gewechselt bin. Dort habe je zur Hälfte in einem Berufskolleg und in einer Gemeinde gearbeitet. Ab 2016 war ich dann Dozent an der neu gegründeten Evangelischen Popakademie mit Sitz in Witten. Dort lag mein Schwerpunkt auf der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen und Beschäftigten in pädagogischen Berufen im Elementarbereich (Kindertageseinrichtungen).

Der Start in Castrop-Rauxel gestaltete sich durch die Coronapandemie anders als erwartet, aber wir haben uns trotz allem gut hier eingelebt und fühlen uns wohl in der Gemeinde, in der Stadt und im Stadtteil. Natürlich gibt es Pläne für die Zukunft: Neben dem Kennlernen und Vernetzen mit den Gruppen und den Menschen des Stadtteils möchte ich



Tierischer Besuch im Familiengottesdienst

gerne Impulse setzen in der Kinder- und Familienarbeit. Die Gemeinde ist gerade dabei, ein neues Format für den Familiengottesdienst aufzubauen. Gerne möchte ich auch noch ein musikalisches Angebot für Kinder schaffen. Vor allem aber möchte ich Ansprechpartner für die Menschen hier im Stadtteil sein.

Glück auf! Ihr Johannes Ditthardt

Auf einen Blick

02305 - 22635

www.paulusgemeinde-castrop.de

ev.kirche.castrop@t-online.de

www.meeting-castrop.de

[www.facebook.com/
JugendarbeitMeeting](https://www.facebook.com/JugendarbeitMeeting)

Anzeige

SOZIALVERBAND
VdK
NORDRHEIN-WESTFALEN

Zukunft sozial gestalten.

Sind Sie einsam? Finden Sie Geselligkeit beim VdK!

Der VdK-Ortsverband Rauxel lädt alle Senioren - egal ob Mitglied oder nicht - zum Kaffeetrinken an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat, zum Sommer- und Oktoberfest, zur Weihnachtsfeier, zu zwei Rollatoren-Urlaubsfahrten pro Jahr und vielen schönen Ausflügen ein!

Weitere Informationen erteilt Christa Dreifeld unter 02305 359767.

Ihre Christa Dreifeld

seit 15 Jahren Vorsitzende des Ortsverbands Castrop-Rauxel, der hier die Interessen von Rentnern, Menschen mit Behinderung, Unfall- sowie Kriegs- und Wehrdienstopfern vertritt

#RENTEFÜRALLE



Urlaub im Salmtal mit Kaffee & Bingo

Sozialverband VdK - Ortsverband Castrop-Rauxel
Reitzensteinstraße 2 | 45657 Recklinghausen | 02361 248 23

Rauxeler Treffpunkt: Gemeindehaus der ev. Pauluskirche
Alleestraße 4 | 44579 Castrop-Rauxel



Erlebe Skandinavien!

Fjorde Stabkirchen
Hurtigruten Trolle Autorundreisen
Mitternachtssonne Polarkreis
Husky-Safari Elche Nordlichter

POLARKREIS REISEN
ERLEBE SKANDINAVIEN

Polarkreis-Reisen, Bahnhofstr. 252, 44579 Castrop-Rauxel
Fon (0 23 05) 5 49 93 66, www.polarkreis-reisen.de



Der Weg zu uns kann viele Wege sparen



HAUS der TRAUER Bestattungen MELZNER
Tel. 02305 / 9 41 50 90
24 Stunden für Sie erreichbar
Bahnhofstr. 291
44579 Castrop-Rauxel
www.hausdertrauer-cr.de

Melzner
Eichenweg 20
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 02305 79 2 71
www.blumen-melzner.de

beraten - gestalten - bestatten

persönlich einfühlsam
individuell

zuverlässig sicher

Floristik Grabgestaltung Grabpflege Grabmale
Garten des Gedenkens Dauergrabpflege



**Köstliches Eis aus eigener Herstellung
im Italienischen Eiscafé**

Dolomiti

Bahnhofstraße 288 Seit 1975 in Castrop-Rauxel Familie De Filippo

Weil's um mehr als Geld geht.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen setzt sich für das ein, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für unsere Region, für uns alle.

sparkasse-re.de



Sparkasse
Vest Recklinghausen

- Inspektion / Wartung / Garantie- / Kulanzabwicklung nach Herstellervorgabe
- HU / AU- / Autoglas- / Klimaanlage- / Reifenservice

Autohaus Laumen

...wenns ums Auto geht

- kostenloser Hol- und Bringservice
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Verkauf von EU-FAHRZEUGEN namhafter Hersteller



Habinghorster Str. 201 | 44579 Castrop-Rauxel

Tel.: +49 (0) 2305-35656 0 | Mobil: +49 (0) 151-20257925

E-Mail: info@autohaus-laumen.de



KUPKA

Präzision spüren



**Neue Mitarbeiter
sind bei uns immer
herzlich willkommen!**

Sanitärtechnik
Heizungstechnik
Solartechnik
Klimatechnik
Notdienst
Wartungsdienst

Tel. 02305-1610

Westring 232

44579
Castrop-Rauxel



HAUSMEISTERSERVICE & IMMOBILIENDIENST JÜRGEN KAHL

*Ihr zuverlässiger Partner mit dem
Rundumservice für Mieter, Eigentümer und Vermieter*

Mitglied werden im Stadtteilverein Unser Rauxel e.V.

Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen, heraus trennen und an uns schicken



MITGLIEDSANTRAG

Unser Rauxel e.V.

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | stadtteilvereinrauxel@gmail.com
 c/α Guido Baumann | Vorsitzender | Kunostraße 7, 44579 Castrop-Rauxel
 Ute Schünemann-Flake | Stellvertretende Vorsitzende
 Petra Blank | I.Schatzmeisterin

Rücksendung

Bitte senden Sie Ihren Mitgliedsantrag postalisch an unseren Vorsitzenden oder per Scan / Foto an die angegebene E-Mail-Adresse unseres Vereins.

Mitgliedsantrag

Name, Vorname, Geb.-Datum _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon, E-Mail-Adresse _____

Ich erkläre meinen Beitritt zu Unser Rauxel e.V. als (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Einzelperson | 20,00 €* Ehepaar, Familie, Lebenspartnerschaft | 30,00 €*
- Schüler, Student, Arbeitssuchende/r | 12,00 €*
- Juristische Person (Verein, Verband, Unternehmen) | min. 60,00 €*

* Jahresbeitrag gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung am 25.07.2018.

Datum, Unterschrift _____

Datenspeicherung (Bitte ankreuzen und unterschreiben)

Für die Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins bin ich damit einverstanden, dass alle von mir zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) im Verein Unser Rauxel e.V. gespeichert und verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung (Bitte ankreuzen und ausfüllen | Alternativ ist auch eine Überweisung des Beitrags möglich)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von meinem / unserem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend): _____ Kreditinstitut (genaue Bezeichnung): _____

IBAN: _____ BIC: _____

Datum, Unterschrift _____

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | Kreditinstitut: Sparkasse Vest Recklinghausen | IBAN: DE28 4265 0150 1000 1700 41
 BIC: WELADEDIREK | www.UnserRauxel.de | stadtteilvereinrauxel@gmail.com | 0174 5760369
 Vorstand: Guido Baumann (Vorsitzender) | Ute Schünemann-Flake (stellvertretende Vorsitzende) | Petra Blank (I.Schatzmeisterin)





Programm für Rauxel 2022

Veranstungshinweise

Ob Klönen, Frühlingsmarkt am 29. Mai oder Teilnahme am großen Europa-Stadtfest am 13. August - 2022 wird spannend! Wir freuen uns auf alle Aktivitäten mit lieben Nachbarn!

Infos gibt's dann wie gewohnt über den Infokasten am Hbf, Mitglieder-mails, www.facebook.com/unserrauxel und

www.UnserRauxel.de. Bis bald - und bleiben Sie / bleibt gesund!



Alles Wichtige

Zum Verein „Unser Rauxel e.V.“

Kontakt

www.UnserRauxel.de
www.facebook.com/UnserRauxel
stadtteilvereinrauxel@gmail.com
 0174 3760369

Mitglied werden

Sprechen Sie uns einfach an! Oder füllen Sie den Mitgliedsantrag aus, den Sie umseitig und auf unserer Homepage finden. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Teaser für diese Ausgabe

Ein neues Graffiti und eine neue Tour für unseren Stadtteil



Die neue Graffiti-Wand am Eingang zum ev. Noah-Kindergarten. *Mehr auf Seite 11.*

jagd durch unseren Stadtteil ein. Also Altbekannte und neue Ecken von Rauxel (neu) kennen lernen - dazu lädt Guido Baummanns brandneue Schnitzel-

beim Entdecken und Gewinnen! *Mehr auf Seite 6 und 7.*

Gesucht: Raupen-Reporter*innen

Wir suchen Dich / Sie zur Unterstützung unseres Redaktionsteams!

Du wohnst in Rauxel, hast Spaß am Schreiben und möchtest Dich gerne als Reporter über ein Schulprojekt ausprobieren? Sie kennen eine Geschichte über Rauxel, die unbedingt veröffentlicht werden sollte? Wir freuen uns auf Ihre Bekanntschaft und Vorschläge!

Eine Zeitung lebt von unterschiedlichen Autoren und Textformen: Berichte und Reportagen, Vorstellungsserien von Vereinen, Künstlern, Unternehmen und Gebäuden, Interviews, Rätsel, Fotostrecken, Leserbriefe nicht zu vergessen... Fehlt etwas? Dann her damit!

Bitte sende Deine / senden Sie Ihre Ideen, Textvorschläge und Bilder an stadtteilvereinrauxel@gmail.com.



Das Raupenteam

Die Redaktion stellt sich vor

Herausgeber

Unser Rauxel e.V.

Redaktion + Gestaltung | Ausgabe 4

Julia Schulze (JS)

Redaktionelle Beiträge

Julia Schulze (JS)

Guido Baumann (GB)

Ute Schünemann-Flake (USF)

Uwe Schönknecht (US)

Gunhild Dlugi (GD)

Johannes Ditthardt (JD)

Nicht bezeichnete Fotos / Grafiken:

<https://pixabay.com>

Druck



Druckpunkt Ruhr
info@druckpunkt-ruhr.de
www.druckpunkt-ruhr.de
 Telefon (0176) 52 334 384